

Krinitzgrab

meine Bewertung:



Dauer:

3.0 Stunden

Entfernung:

12.0 Kilometer

Höhenunterschied:

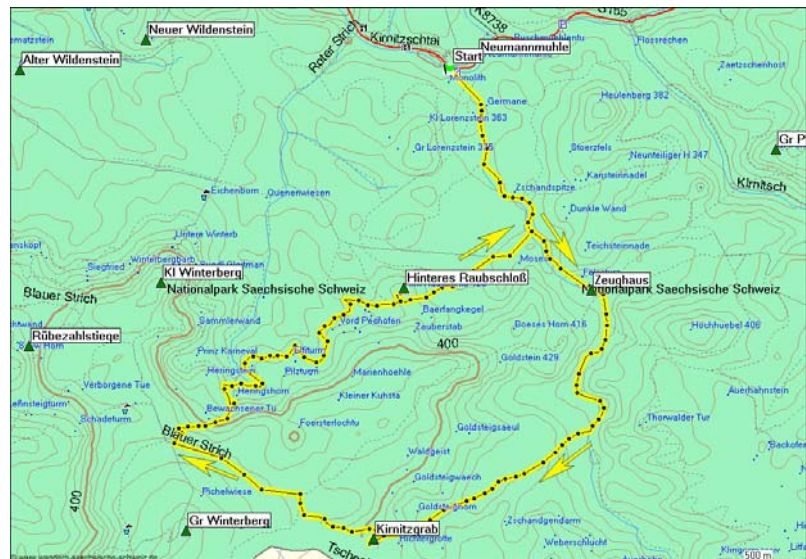
410 Meter

empfohlene Karte:


Kleiner Zschand

Wanderggebiet:

Zschand




Beschreibung:

Die Wanderung Krinitzgrab beginnt wie so viele Wanderungen im Bereich des Zschands am Parkplatz der Neumannmühle. Es geht in den Großen Zschand auf der Wanderwegmarkierung gelber Strich . Die Straße durch den Großen Zschand ist eine Straße, die von relativ wenigen Autos benutzt wird, da sie nur für Anlieger passierbar ist. Die Anlieger sind die Gaststätte Zeughaus, das Forsthaus und ein paar Förster. Also braucht man sich keine Gedanken wegen einer großen Belästigung durch Autos zu machen. Dafür ist das Aufkommen an Wanderern auf dieser Strecke schon etwas



höher, da der Große Zschand zu mehreren sehr schönen Ausgangspositionen führt. Aber auch für sich selber ist der große Zschand schon etwas Beeindruckendes. Er ist eine enge Schlucht, die sehr urwüchsig aussieht.

Hinterm Zeughaus nehmen wir den zweiten Weg nach rechts mit der Wanderwegmarkierung grüner Punkt  und laufen



weiterhin durch den Großen Zschand. Der Weg ist ab dieser Stelle - bis auf ein paar Fahrzeuge der Förster - autofrei und auch die Qualität des Weges ändert sich






in der Form, dass der Untergrund nicht mehr asphaltiert ist. Nach ca. 1,2 Kilometern verlässt der grüne Punkt den Großen Zschand nach rechts. Wir wandern auf dieser Markierung nun durch die Richterschlüchte. Zum Anfang geht der Weg gemächlich den Berg hoch, erst am Ende der Schlucht steigt er steil an und wird durch den geröllartigen Untergrund beschwerlicher. Kurz nachdem der ernstzunehmende Aufstieg angefangen hat, liegt auf der linken Seite die mächtige Richtergrotte. Selbst im trockenen Sommer 2003 lief immer noch Wasser tropfend über die Felskante in die Grotte. Im Winter bildet sich manchmal ein mächtiger Eiszapfen, dem man sich nur vorsichtig nähern sollte.

Wir wandern weiter auf dem grünen Punkt den Berg hoch. Fast oben angekommen, sieht man eine mächtige Felswand auf der rechten Seite. Der Weg verläuft an dieser Wand entlang. Vor der Felswand steht



der Grabstein von Gotthard Krinitz. Er soll dort im Jahre 1908 gestorben sein. Leider hat man ihn erst ein Jahr nach seinem Tod gefunden und aus diesem Grund war es nicht mehr möglich, ihn an einer anderen als an dieser Stelle zu beerdigen.



Die Wanderung geht weiterhin auf dem grünen Punkt entlang. Der Weg ist jetzt sehr bequem, da fast kein Höhenmeter Aufstieg mehr kommt. Vorbei an dem wackelig wirkenden Felsen namens Katzstein laufen wir weiterhin mit der Wanderwegmarkierung auf einem breit ausgebauten Forstweg, dem Rösssteig. Ungefähr nach einem Kilometer auf diesem Weg erreicht man einen Kreuzungsbereich, an dem sich gleich mehrere der markierten Wanderwege treffen. Jetzt geht es auf dem grünen Strich  nach rechts durch das Heringsloch den Berg runter. Die Stelle ist irgendwie ungewöhnlich. Es beginnt mit einer Senke, die mit alten Buchen bewachsen ist. Durch diesen Buchenwald ist die Senke ein relativ heller Wald mit einem Untergrund aus einer dichten Schicht von Buchenblättern. Am Ende der Schlucht geht es nach rechts auf dem Weg mit der Markierung roter Strich  weiter. Der Pfad schlängelt sich über die nächsten 2 Kilometer bis zum hinteren Raubschloss immer unterhalb der Felswand entlang. Das hintere Raubschloss sollte man unbedingt erobern. Ich habe dieses Felsplateau ausgelassen, da mich leider der Regen ereilt hatte und ich sowieso ein paar Tage später mit einigen [amerikanischen Gästen](#) auf diese Aussicht klettern wollte. Vom hinteren Raubschloss wandern wir weiterhin auf dem roten Strich runter in den Großen Zschand und auf dem schon bekannten gelben Strich  zurück zum Ausgangspunkt Neumannmühle.

Details zur Wanderung Krinitzgrab

Kurzbeschreibung:

Von der Neumannmühle durch den großen Zschand und die Richter Schlüchte zum Krinitzschgrab. Von dort über eine Stück Rosssteig und das hintere Raubschloss zurück.

Bewertung



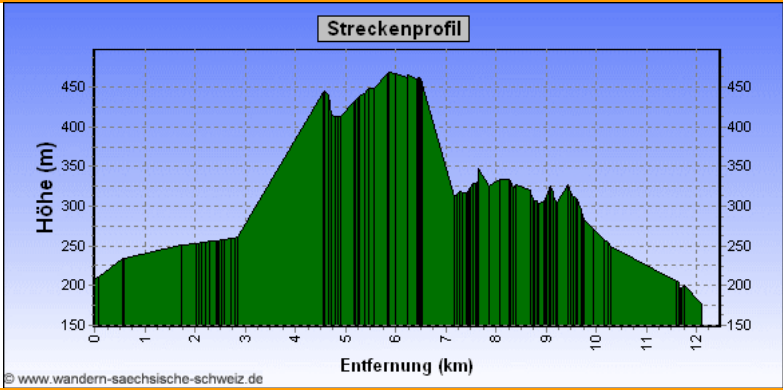
Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
3.0 Stunden	12.0 Kilometer	<u>Zschand</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2.5 €	<u>Neumannmühle</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter nach Sebnitz und dann über Ottendorf runter ins Kirnitzschtal. Der Parkplatz Neumannmühle befindet sich ca. 350 Meter nach rechts talabwärts.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
29 Minuten		22 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Von Sebnitz über Ottendorf runter ins Kirnitzschtal. Der Parkplatz Neumannmühle befindet sich ca. 350 Meter nach rechts talabwärts.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
47 Minuten		43 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:						
410 Meter						
Maximale Höhe:						
468 Meter						
Minimale Höhe:	© www.wandern-saechsische-schweiz.de					
198 Meter	normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Kleiner Zschand
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	3-910181-00-7
	Auflage:	2. Auflage 2004

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Att- raktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion: hinteres Raubschloß					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Zeughaus

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundgeeignet

Nein

Kindgeeignet

Nein, da zu lang

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de